

sagt das Urteil, für jeden normalen Menschen grob unzüchtig. — Gegen das Urteil hatte der Angeklagte Gardau Revision eingelegt. Er suchte in der Rechtfertigungsschrift nachzuweisen, daß das Gericht den Begriff des Unzüchtigen verkannt habe, indem es auf den festgestellten Thatbestand den § 184, 1 anwandte. Das Reichsgericht erkannte jedoch in der Verhandlung vom 21. Februar gemäß dem Antrage des Reichsanwalts auf Verwerfung der Revision, da das Urteil keinerlei Rechtsirrtum erkennen lasse.

Recht der Zeugnisverweigerung. — Nach einer Mitteilung der Zeitschrift *„Das Recht“* (Hannover, Helwing) hat das Reichsgericht zur Frage des Rechts der Zeugnisverweigerung folgende Rechtsätze aufgestellt: 1. Für ein kaufmännisches Geschäft können außer den Bezugsquellen auch die Bedingungen des Bezuges zu den Gegenständen gehören, deren Geheimhaltung ein berechtigtes Interesse des Geschäfts erfordert. 2. Anvertraut sind nicht nur die Thatfachen, von denen der Beamte durch Mitteilung des Geschäftsinhabers Kenntnis erhalten hat, sondern auch die, mit denen er überhaupt vermöge der ihm anvertrauten Stellung bekannt geworden ist.

Vereinigte Staaten von Amerika. — Dem Hause der Repräsentanten der Vereinigten Staaten von Amerika sind kürzlich zwei fast gleichlautende Gesetzesvorschläge unterbreitet worden, die die Einführung des metrischen Systems für Maße und Gewichte in den Vereinigten Staaten von Amerika zum Gegenstande haben. Die Vorlagen enthalten beide die Bestimmung, daß zu einem bestimmten Termin sämtliche Verwaltungsbehörden der Vereinigten Staaten angewiesen werden sollen, in allen staatlichen Betrieben für Maße und Gewichte, mit Ausnahme bei den öffentlichen Landvermessungsarbeiten, das metrische System einzuführen, sowie, daß von einem weiteren Zeitpunkt ab allgemein metrische Maße und Gewichte in den Vereinigten Staaten gelten sollen. Der Unterschied der beiden Vorschläge beruht nur in der Verschiedenheit der Einführungsstermine.

(Nach *Electrical World and Engineer.*)

Joseph Sattler-Ausstellung. — Im Lichthofe des Kunstgewerbe-Museums in Berlin ist eine große Zahl von Handzeichnungen des bekannten Künstlers Joseph Sattler ausgestellt, die Originale der Abbildungen zu dem Werke *„Geschichte der rheinischen Städtekultur“* von Heinrich Voos. Freiherr Feyl zu Herrnsheim, der zu Ehren seiner Vaterstadt Worms dieses schöne Werk hat schaffen lassen, hat die Originalzeichnungen Sattlers aus seinem Besitze für die Ausstellung hergeliehen. (D. Reichs-Anz.)

Münchener Künstlervereinigung für graphische Kunst. — Diese neue Vereinigung, deren Gründung in Nr. 40 d. Bl. gemeldet wurde, wird sich an der diesjährigen Ausstellung im Glaspalast zu München beteiligen. Der Vereinigung wurde vom Vorstand der Künstlergenossenschaft ein eigener Raum zugesagt zu freier Verfügung, also mit dem Rechte eigener Juryausübung. Ein Anschluß anderer Künstler an die Ausstellung dieser Gruppe kann nicht erfolgen. Die Vereinigung gedenkt, bei dieser Gelegenheit in kleinem Rahmen ein möglichst klares Bild der von ihr angestrebten künstlerischen Ziele zu geben, und zwar auf dem Gebiete des Buchschmuckes, der Illustration, der Lithographie und Radierung, sowie der Plakatkunst.

Schwäbischer Schillerverein. — In Berlin fand am 19. Februar die Gründung eines Berliner Zweigvereins des Schwäbischen Schillervereins statt. Zum Vorsitzenden wurde der königlich württembergische Gesandte Freiherr von Barnbüler, zu seinem Stellvertreter der Regierungs-Baumeister Stapf gewählt. Außerdem traten in den Vorstand ein die Herren Ludwig Fulda, Grub, Fritz Jonas (der Herausgeber von Schillers Briefen), Geheimer Hofrath Dr. Lauser und Professor Erich Schmidt.

I. Internationale Ausstellung für moderne dekorative Kunst in Turin. — Die Eröffnung dieser Ausstellung erfolgt am 26. April d. J. Die Zahl der für die Abteilung der modernen dekorativen Kunst bewirkten Anmeldungen aus Italien, Deutschland, Frankreich, Holland, Amerika und Japan beträgt jetzt schon mehr als 1500. Der Vorstand des Verbandes deutscher Kunstgewerbe-Vereine, bestehend aus Professor Friedrich v. Thiersch, Goldjuwelier Paul Merk und Direktor Hans Welzel aus München, sowie der Architekt Bruno Möhring aus Berlin wurden vor kurzem in der Angelegenheit der Beteiligung Deutschlands an der Ausstellung von dem Reichskanzler Graf v. Bülow und dem Staatssekretär Graf v. Posadowsky in längeren Audienzen empfangen, wobei die Pläne für die deutsche Abteilung vorgelegt wurden. Graf v. Bülow und Graf v. Posadowsky nahmen von den Vorträgen mit lebhaftem Interesse Kenntnis und sagten jede

nützliche Förderung der Bestrebungen auf eine würdige Vertretung des deutschen Kunstgewerbes in Turin zu.

Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler.

Rara historico-naturalia et mathematica (separatim e „Laboratorium et Museum“). Hrsg. von W. Junk in Berlin NW. 5. XII. C. a. Linne. 4^o. 4 S.

Katalog des reichhaltigen und wertvollen Bücherlagers von S. Kende in Wien. IV. Abtheilung: Werke aus allen Wissenszweigen. Autographen und historische Urkunden. Verlagswerke. 8^o. 108 S. 2700 Nummern. Versteigerung: Donnerstag, den 27. Februar und die folgenden Tage.

Ungarn mit den incorporierten und den Nachbarländern in Wort und Bild. Eine reiche Sammlung alter und neuer Bücher, Städtebilder, Karten, Portraits etc. Antiqu.-Katalog No. XLI von F. Rohrer's Antiquariat in Lienz (Tirol). 8^o. 66 S. 1865 Nrn.

Katholische Theologie. Antiqu.-Katalog No. XLII von F. Rohrer's Antiquariat in Lienz (Tirol). 16^o. 15 S. 85 Nrn.

Austriaca und Hungarica. Antiqu.-Katalog No. XLIII von F. Rohrer's Antiquariat in Lienz (Tirol). 16^o. 16 S. 81 Nrn.

Bibliotheca Catholico-Theologica: Scriptura sacra. Exegese. Patrologie und Patristik. Die Concilien. Dogmatik. Antiqu.-Katalog No. XLIV. von F. Rohrer's Antiquariat in Lienz (Tirol). 8^o. 65 S. 1800 Nrn.

Schenkung. — Herr Theodor Demuth (Firma Gerold & Co.), der am 6. Dezember v. J. in Wien verstorben ist, hat außer den in den Nrn. 25 und 32 d. Bl. erwähnten Stiftungen auch dem *„Unterstützungsverein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungsgehülfen“* ein Legat von 1000 M. vermacht. Der Vorstand dieses Vereins dankt in der heutigen Nummer d. Bl. für dieses hochherzige Geschenk.

Künstlerischer Wandschmuck für Schule und Haus (B. G. Teubner und R. Voigtländers Verlag) in Leipzig. — Das Königl. Preussische Ministerium für geistliche, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten hat eine größere Anzahl der Wandbilder angekauft, um sie durch Vermittelung der Provinzial-Schulkollegien und Regierungen höheren Lehranstalten und Lehrerseminaren zu überweisen.

Betrügereien. — In der Person des Reisenden Franz Kulle in Berlin ist derjenige Schwindler dingfest gemacht worden, durch den eine große Anzahl von Firmen in Moabit und Charlottenburg, die sich mit dem Vertrieb von Ansicht-Postkarten befassen, in empfindlicher Weise geschädigt worden sind. Der Genannte gab sich nach der *„Nat.-Ztg.“* als Reisender einer angesehenen Ansichtskarten-Engrosfirma aus und erklärte sich bereit, nicht gangbare Sorten zurückzunehmen. Auf diese Weise setzte er sich in den Besitz größerer Posten Karten, die er dann anderweitig an den Mann brachte. Da ihm dies Manöver anscheinend nicht genug abwarf, hat er auch noch einen zweiten Trick mit größerem Erfolge zur Ausführung gebracht. Er suchte die Gattinen von Professoren und Gymnasiallehrern auf und überbrachte wissenschaftliche Werke, Landkarten etc., welche der Ehemann angeblich in einer Buchhandlung bestellt hätte. Er erhielt dann in fast allen Fällen für zum Teil ganz minderwertige Bücher, u. a. auch für ein Palet mit Makulatur, recht erhebliche Beträge. In 19 Fällen ist er geständig, er dürfte aber wahrscheinlich noch andere Schwindereien ausgeführt haben.

Bußtag in Sachsen. — Auf den Bußtag in Sachsen am Mittwoch den 26. Februar 1902 sei für den Verkehr mit Leipzig hiermit aufmerksam gemacht.

Personalnachrichten.

Hoftitel. — Dem Musikalienhändler Herrn Heinrich Götthan in Halle a/S. ist vom Herzog von Meiningen das Prädikat *„Herzoglicher Hofmusikalienhändler“* verliehen worden.

Eduard von Hartmann. — Der berühmte Philosoph Eduard von Hartmann, der Verfasser der bereits in zehnter Auflage erschienenen *„Philosophie des Unbewußten“*, konnte am 23. Februar seinen sechzigsten Geburtstag feiern. Der noch außerordentlich thätige Gelehrte lebt in Groß-Lichterfelde bei Berlin. Seine Werke sind auch in einer billigen Gesamt-Ausgabe von 13 Bänden (Hermann Haacke in Leipzig) erschienen.